

Pressemitteilung 25.01.2023

»pink pong«

Eine Ausstellung mit Arbeiten von Anne Römpf und Jess Walter.

Halle der PLATFORM

Eröffnung am Mittwoch, 8. Februar 2023, 19 Uhr

Dauer: 09.02. – 03.03.2023

Kistlerhofstr. 70, Haus 60, 3. Stock, 81379 München

Begrüßung durch den Kurator Ozan Türkyilmaz mit anschließendem Künstler*innengespräch und Rundgang durch die Ausstellung.

Finissage: 4. März 2023, 11 – 14 Uhr. Die Künstler*innen werden anwesend sein.

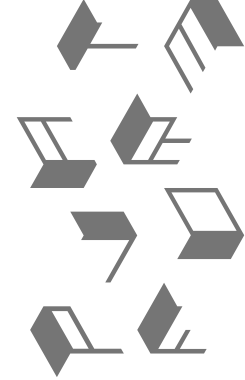
München. In der ersten gemeinsamen Ausstellung von Anne Römpf und Jess Walter werden die gewohnten Präsentationsformen der Künstler*innen miteinander verwoben. Sie heben die klassische Trennung auf und kombinieren ihre Arbeiten, indem sie jeweils aufeinander reagieren.

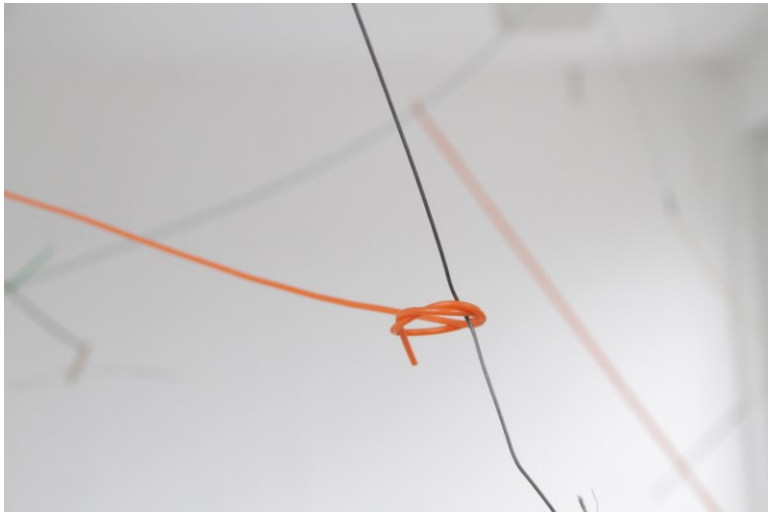
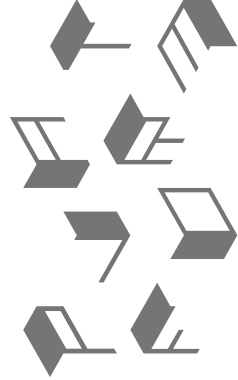
Objekte treten vom Raum an die Fläche. Bilder werden als lose Leinwände im Raum in skulpturale Zusammenhänge integriert. Holzleisten wandern als Raumzeichnungen durch die Ausstellung und fügen sich an bestimmten Stellen zu Rahmen für Malerei. Kordeln, deren Frottagen sich in den Bildmotiven wiederfinden, verwandeln sich in autonome Linien im Raum und sind banales Alltagsobjekt zugleich. Ein fortwährendes Spiel des *Sich-Konfrontierens* und *Sich-Annäherns*.

So reflektieren beide konzeptuell die eigenen Ausdrucksmöglichkeiten, wobei im jeweiligen Arbeitsprozess spielerische Zugänge wichtig sind. Die Werke entstehen in der unmittelbaren Auseinandersetzung mit dem Material. Dabei reagieren Römpf und Walter auf plötzlich auftauchende Assoziationen aus dem künstlerischen Schaffensprozess. Wie wenig oder wie viel braucht es, damit ein neuer Bedeutungszusammenhang entsteht? Getreu dem Ausstellungstitel stehen sich die Arbeiten erstmalig gegenüber und akzentuieren so die Spielräume von Kunst.

Die Bildhauerin **Anne Römpf** (*1980) die an der Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart studiert hat, richtet ihre Aufmerksamkeit auf unscheinbare, alltägliche Nebensächlichkeiten, Abfallmaterialien, liegengeliebene, beim schnellen Hinschauen übersehen Dinge und Konstellationen. Kleine Eingriffe und Perspektivwechsel, neue Anordnungen und überraschende Nachbarschaften verwandeln Alltägliches in Poesie, verleihen dem banalen Alltagsobjekt augenzwinkernd eine geheimnisvolle Aura ohne jegliche Anstrengung.

Jess Walter (*1959) studierte ebenfalls an der Akademie der Bildenden Künste München. Ausgangspunkt seiner Bilder sind kleine, schnelle Kritzelzeichnungen. Verdichtungen und Verknotungen, Energiebündel und flüchtige Zeichen. Diese werden anschließend stark vergrößert in einen Linolschnitt übertragen. Eine Verzögerung, eine Verlangsamung findet statt, die kleine, intime und flüchtige Geste erscheint verwandelt in der großen und festen Form des Hochdrucks.





Anne Römpp, »Die Offensichtlichkeit unfassbarer Gebilde«, 2017, Installationsausschnitt

Druckfähiges Bildmaterial finden Sie zum kostenlosen Download unter
www.platform-muenchen.de/presse/

PLATFORM ist ein Projekt der Stadt München zur Qualifizierung der Kulturschaffenden, vor allem Bildenden Künstler*innen und Kulturmanager*innen, für den kulturellen Arbeitsmarkt. Die Qualifizierung erfolgt intern durch fünf Volontariatsstellen für Kulturmanager*innen und Kurator*innen, wie auch extern über Seminare und Vorträge für Bildende Künstler*innen und Kulturmanager*innen. Das Programm der PLATFORM beinhaltet Ausstellungen zeitgenössischer Kunst, Diskussionen, Vorträge, Künstlergespräche, Filmvorführungen, Publikationen u.a. und setzt sich mit den aktuellsten gesellschaftlichen Themen auseinander. Darüber hinaus bietet die PLATFORM 23 Studios für professionell arbeitende Kreative aller Sparten, wie auch ein Experimentierfeld im Bereich Kunst und Wirtschaft.

Pressekontakt

Radmila Krstajic

presse@platform-muenchen.de

0049 · 89 · 324 · 9009 · 14

PLATFORM, Kistlerhofstraße 70, Haus 60, 3. Stock, 81379 München

www.platform-muenchen.de

Die Räume der PLATFORM sind barrierefrei zu erreichen.

PLATFORM in Trägerschaft der Münchner

Arbeit gGmbH

Geschäftsführer: Gerhard Scherbaum,

Johann Stelzer

Registergericht München, HRB 98967

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Manuel Pretzl

Gefördert durch das **MBQ**
Münchner Beschäftigungs-
und Qualifizierungsprogramm



PLATFORM wird durch das Münchner
Beschäftigungs- und
Qualifizierungsprogramm (MBQ)
gefördert. Weitere Informationen unter
www.muenchen.de/mbq